KARL-VON-FRISCH
GYMNASIUM

Newsletter NR. 44 / MÄRZ 2018 newsletter@kvfg.net

Inhalt

„Es war einmal…“

Ganz im Zeichen von Märchen stand das diesjährige Mensa-Dankeschönessen am 2.3.2018. Die „dunkle Fee“ (Daniela Öß) wurde nicht zum Essen eingeladen und verwünscht deshalb die Mensa und deren Köchinnen und Köche, so dass sie sich an keine Rezepte mehr erinnern können und auch alle Mensakochbücher leergezaubert sind.

Zum Glück ist da aber noch die gute Fee (Kathrin Locherer), die mit Hilfe ihrer Zwerge (David Bach, Goran Divljak u.a.) den Fluch brechen will. Dies gelingt ihr aber nur, wenn die 60 anwesenden Mensa-Köchinnen und -Köche verschiedene Aufgaben erfolgreich lösen, um so Stück für Stück einen Gegenzauber zu erhalten.

Märchenanfänge waren zu raten, Standbilder der sieben Zwerge den richtigen Märchen zuzuordnen, Rotkäppchens Korb für die Großmutter auf Geheiß der dunklen Fee zu befüllen (u.a. mit etwas Nettem, etwas Feinem und etwas Gemeinem), die Märchenpantomimen zu enträtseln und ein Märchenquiz zu lösen. Zudem waren verfremdete Märchenzitate zu raten, die z.B. lauteten: „He, was machst du denn da?“ „Ich hab so einen Hunger!“ „Jetzt schaut euch das an, frisst der mir die Isolierung von meinem Haus!“ („Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“). Zur Rettung aller konnte



der Gegenzauber am Ende ausgeführt und die Verwünschung von der dunklen Fee aufgehoben werden.

Eingangs hatten bereits die beiden Schulleiter der Höhnischschulen, Ulrike Pöschl und Karsten Rechentin, mit ihrem Vortrag des auf die Mensa umgedichteten „Zauberlehrlings“ das Rahmenthema für den Abend eingeläutet.

Das Fest wurde von der Lehrerband mit märchenhaften Musikstücken, wie z.B. „Drei Nüsse für Aschenbrödel“, sowie dem Chörle mit von Bettina Braun zauberhaft umgedichteten Märchenliedern klangvoll umrahmt. Nach den beiden Programmteilen wurden die Gäste sodann zum Tanz in die Aula geladen, und zwar in „Märchenpaaren“, z.B. Hänsel und Gretel, die sich vorab über Kärtchen finden mussten.

Alles in allem war es ein überaus kreativer Abend, mit dem sich wunderbar all den Küchenfeen ein herzliches Dankeschön sagen ließ.



Telegramm – Neues in Kürze

Förderung durch das Programm „Erasmus +"

Ende 2017 hat das Karl-von-Frisch-Gymnasium die Zusage für eine strategische Schulpartnerschaft mit unserer spanischen Partnerschule in Ribadeo erhalten, die vonseiten des pädagogischen Austauschdienstes der Kultusministerkonferenz mit 26.100 € gefördert wird. Die Initiative für den gemeinsamen Antrag kam von spanischer Seite. Dieser wurde analog in stattlicher Höhe für den Zeitraum von 2017 bis 2019 genehmigt. Die Förderung entstammt dem Programm „Erasmus+ Schulbildung".



Die spanischen Kollegen der Sekundarschule „Instituto de Educación Secundaría de Ribadeo Dionisio Gamallo" waren inzwischen zu Gast am KvFG, um zu besprechen, wie die strategische Schulpartnerschaft ausgestaltet werden kann. Ein Gegenbesuch von Frau Back und Frau Oesterle-Piehl, die das Programm von deutscher Seite aus betreuen, findet in Bälde statt.

Unser „Erasmus+"-Projekt trägt den Titel „El valor de la ciudadanía: La educación como fundamento del futuro en Europa" – „Die Bedeutung der Staatsbürgerschaft und der Wert des bürgerschaftlichen Engagements: Die Bildung als Basis der Zukunft Europas".

Zunächst sind im Rahmen des Programms bisher u.a. folgende Aktivitäten geplant:

- gegenseitige Hospitationen, „Job-Shadowing"
- Besuch des Europaparlaments in Straßburg gemeinsam mit den spanischen Gastschülern
- Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau mit Übernachtung in München gemeinsam mit den spanischen Gastschülern



- Hospitationen der spanischen Schülerinnen und Schüler bei uns am Karl-von-Frisch-Gymnasium im September 2018 und umgekehrt beim Gegenbesuch in Ribadeo im Juni 2019 („Erasmus+"-Ziel: Kurz- und Langzeitmobilitäten zu Lernzwecken von Schülerinnen und Schülern)
- ein Gastvortrag von Dr. Martin Quack (Politikwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung) mit anschließender Diskussionsrunde zum Thema „Innereuropäische Konflikte und die Arbeit des zivilen Friedensdiensts am Beispiel des Kosovo", eventuell mit einem sich anschließenden Workshop zu zivilem Engagement im Bereich Konfliktbewältigung. Der Vortrag und der mögliche Workshop stehen im Einklang mit dem Ziel des „Erasmus+"-Projekts, Gerechtigkeit, sozialen Zusammenhalt und aktiven Bürgersinn zu fördern.
- ggf. Einrichtung eines Europa-Seminarkurses für die Jahrgangsstufe 1 im Schuljahr 2018/19 mit potenziellen adäquaten außerunterrichtlichen Veranstaltungen

Wir freuen uns auf die Intensivierung unserer Partnerschaft mit der spanischen Schule „Instituto de Educación Secundaría de Ribadeo Dionisio Gamallo"!

Besuch im Landtag

Der vierstündige Gemeinschaftskunde-Kurs aus Jahrgangsstufe 1 von Frau Norz besuchte zusammen mit mehreren Schulen aus den Wahlkreisen Reutlingen und Tübingen am 16.1.2018 den Stuttgarter Landtag. Das Programm begann mit einem Rollenspiel, in dem der Landtag konstituiert wird. Die Schüler durften dabei auf den Abgeordnetensitzen Platz nehmen.

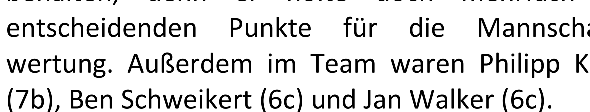


Anschließend stellten sich die drei Abgeordneten Herr Röhm (CDU, Wahlkreis Reutlingen), Herr Poreski (Grüne, Wahlkreis Reutlingen) und Herr Lede-Abal (Grüne, Wahlkreis Tübingen) den interessierten Schülerfragen. Hierbei ging es inhaltlich um Fahrverbote, den Umgang mit der AfD, die GroKo in Berlin und auch um G8 bzw. G9 – es wurde also in alle Richtungen gefragt. Aus zeitlichen Gründen konnten allerdings leider nicht alle Fragen beantwortet werden. *Bärbel Norz*

ZWEI MAL „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“

JtfO Badminton: „Paul kann nicht nur Tennis“

In Altshausen fand am 18.1.2018 das RP-Finale JtfO Badminton statt. In der Wettkampfklasse IV (Klassen 5-7) belegte unser KvFG-Team nach dem Firstwald-gymnasium und der Realschule Altshausen unter 13 Mannschaften einen guten dritten Platz – und dies trotz erschwerter Bedingungen! Aufgrund einer kurzfristigen, krankheitsbedingten Absage eines Spielers stand unsere Teilnahme auf der Kippe. Doch einen Tag vor dem Wettkampf erklärte sich Paul Kuttler (7b) bereit, als vierter Spieler mitzugehen. „Ich spiele zwar eigentlich nur Tennis, aber Badminton ist ja so ähnlich“, so sein Statement. Er sollte recht behalten, denn er holte doch mehrfach die entscheidenden Punkte für die Mannschaftswertung. Außerdem im Team waren Philipp Kreth (7b), Ben Schweikert (6c) und Jan Walker (6c).



JtfO Ski alpin: „Tamara hat Glück im Unglück“

Am 28.2.2018 fand der Riesenslalom des JtfO-Kreisfinales am Skilift in Ebingen statt. Das KvFG startete in der Wettkampfklasse IV. Leider konnten nur drei Läufer ins Renngeschehen eingreifen, da unsere vierte Schülerin Tamara Helm (5b) noch vor dem Rennstart stürzte und zum Röntgen ins Krankenhaus gebracht werden musste. Unsere drei Starter Julian Alber (6d), Konstantin Fürtsch (6c) und Tim Häußler (5b) brachten ihre Läufe sicher ins Ziel und belegten einen ansprechenden sechsten Platz. Zum Glück stellte man bei Tamara keinen Beinbruch, sondern „nur“ eine Prellung fest, woraufhin sie entschied, sich von ihrer Mutter gleich ans KvFG bringen zu lassen, um noch am Vorspiel der Bläserklasse, das an diesem Abend stattfand, teilnehmen zu können. Das ist echter Einsatz für die Schule! *Jens Ziegler*

Deutsch-französischer Tag

Am 22.1.2018 wurde zum 55. Mal der deutsch-französische Tag begangen, der auf das historische Ereignis der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags am 22. Januar 1963 durch Konrad Adenauer und Charles de Gaulle zurückgeht. Mit dem Vertrag wurde die deutsch-französische Zusammenarbeit vereinbart. Auch in diesem Jahr wurde der Freundschaftstag dank des Einsatzes von Dorothea Nowak-Moussian und Dominique Schütze in unserer Aula lebendig. Dieses Mal verwöhnte die 8a, die wie ihre Parallelklassen noch in diesem Frühjahr Austauschbegegnungen mit unseren französischen Partnerschulen erleben wird, die Schule mit kulinarischen Köstlichkeiten. Außerdem präsentierten einige Neuntklässlerinnen einen im Kurzprojekt eingeübten Tanz zur Musik von Keen'V („La vie du bon côté“) in der Aula, die ganz in den französischen Nationalfarben dekoriert war.



Drei Ausfahrten der Ski-AG: Nicht nur Ski gefahren!

Vom 28. Januar bis 3. Februar 2018 verbrachten über 120 skibegeisterte Schülerinnen und Schüler in drei Gruppen jeweils drei Tage im Skigebiet Fellhorn/Kanzelwand im Kleinwalsertal. Untergebracht waren wir dieses Jahr im urigen Altbau des Jugendhauses Schlössle oberhalb von Hirschegg. Walter Renz, Kay Sickinger und Jens Ziegler betreuten zusammen mit mehreren Lehrkräften und Skimentoren die gemeinsamen Aktivitäten. Dazu zählten neben dem obligatorischen Skifahren auch Fackelwanderungen, Spieleabende, Küchendienste, Gruppenarbeiten und Theorieeinheiten zum Thema „Sicherheit auf der Piste“.

Kay Sickinger


Schüler beim konzentrierten Arbeiten in Kleingruppen

500 € Spende fürs Kinderdorf in Peru

Die Spanischklassen 10abcd veranstalteten am 9.2.2018 einen Pausenverkauf, dessen Erlös zu 100 % dem Kinderdorf in Cieneguilla (Peru) zugute kam, das vom unserer Schule schon seit Jahren immer wieder unterstützt wird und zu dem engere Kontakte bestehen. Durch den Pausenverkauf konnten die Zehntklässler und Sabine Dreixler, die die Initiative hierfür gab, 500 € an das Kinderdorf in Peru spenden, worüber wir uns sehr freuen. Weitere Informationen über das Kinderdorf können hier eingesehen werden: https://www.kvfg.de/doku.php?id=events:soziales:peru

Zwei Schüler bei „Jugend debattiert" erfolgreich

Lukas Wacker (Klasse 9c) und Luis Vollmer (Klasse 9a) gewannen in diesem Jahr den Schulwettbewerb von „Jugend debattiert" und nahmen – betreut von Kathrin Locherer und Kerstin Moser – am 20.2.2018 erfolgreich an der Regionalqualifikation am Gymnasium Hechingen teil.

Schnuppernachmittag für die Viertklässler

Viele Viertklässler, die mit Musik in der Aula begrüßt wurden, durften am 26.2.2018 im Unterricht der Unter- und Mittelstufe „schnuppern" und dadurch Eindrücke vom Karl-von-Frisch-Gymnasium gewinnen. Die Eltern erhielten nach einigen weiteren Informationen und einer Schulführung in verschiedenen Gruppen die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Leckereien am „Marktplatz" in der Aula an Stellwänden über die unterschiedlichsten Themen näher zu informieren.



Tag der Mathematik

14 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 1 und 2 verbrachten am Samstag, den 3. März 2018 einen ganzen Tag am Mathematischen Institut der Universität Tübingen. Dort nahmen sie in vier Teams an einem Mathematikwettbewerb teil, in dem sie sich mit Mannschaften anderer Schulen messen konnten. Alle vier Teams haben sich dabei wacker geschlagen und gute Ergebnisse erzielt.

Neben dem Wettbewerb konnten sich die Schüler in Vorträgen einen Eindruck von der Mathematik als Wissenschaft und dem Unileben verschaffen. Außerdem wurde in einer Pause natürlich auch Set gespielt. Nach diesem schönen Tag haben sich einige unserer Teilnehmer aus der Jahrgangsstufe 1 schon fest vorgenommen, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Es ist toll, dass es unserer Schule gelingt, jedes Jahr so zahlreich vertreten zu sein. In diesem Jahr traten insgesamt 350 Schülerinnen und Schüler aus 46 Schulen in 85 Teams an.

Michael Gulde



Mitteilungen der Mensa



Um die Wartezeiten an der Mensakasse noch weiter zu verbessern, hat sich der Vorstand entschlossen, eine zweite Kasse zu installieren. Die Besetzung der zweiten Kasse wird flexibel nach Bedarf gehandhabt, ist allerdings nur bei einer ausreichenden Besetzung in der Küche ist möglich. Wir bitten daher um Verständnis, wenn die zweite Kasse nicht jeden Tag geöffnet ist. Weitere ehrenamtliche Unterstützung in der Küche zur Mittagszeit oder direkt an der Kasse wäre sehr hilfreich. Um das Küchenpersonal zu entlasten, wird nach den Ferien eine hauptamtliche Spülhilfskraft vom Verein angestellt. Der Verein beschäftigt dann vier fest angestellte Kräfte und eine Inklusionskraft.

Wir bedanken uns noch sehr herzlich bei der Lehrerschaft für das alljährliche leckere Dankeschönessen und den unterhaltsamen Abend. Wie immer haben wir ihn sehr genossen.

Informationen zum Lebensmitteleinsatz in der Mensaküche: Qualität und Regionalität unserer Lebensmittel sowie Kochen nach Saison sind uns wichtig. Deshalb beziehen wir unsere Produkte von folgenden Anbietern:

- Fleisch von der Metzgerei Egeler aus Ammerbuch-Reusten
- Eier aus Sickenhausen
- Kartoffeln aus Dußlingen
- Rapsöl aus der Ölmühle Dußlingen
- Nudeln und Spätzle von Albgold aus Trochtelfingen
- Apfelsaft von Streuobstwiesen aus Gomaringen und Dußlingen

Molkereiprodukte wie Frischmilch, Joghurt und Quark werden zurzeit auf Bio umgestellt.

Nach den Osterferien bzw. Herbstferien stellen wir den Speiseplan und die Auswahl der Frischware für Salate auf die jeweilige Saison um. Dann gibt es im Herbst bzw. Winter Kraut-, Karotten- und Rote-Beete-Salat und im Frühjahr bzw. Sommer Blatt- und Karottensalat, Tomaten, Gurken und Radieschen. Alles wird täglich frisch geschnitten und geraspelt.

Das Mensateam

Neue Schulsozialarbeiterin fürs KvFG

Wie der Presse bereits zu entnehmen war, bekommt das Karl-von-Frisch-Gymnasium ab April 2018 eine eigene Schulsozialarbeiterin mit einem Beschäftigungsumfang von 50 %, nachdem der GVV, unser Schulträger, die Stelle neu eingerichtet hatte. Frau Seehagen wird dann komplett an die Gemeinschaftsschule wechseln. Wir freuen uns, nach den Osterferien Frau Alice Swatoch am KvFG begrüßen zu dürfen.

Neue Referendarinnen und ein neuer Referendar

Wir dürfen seit Ende Januar wieder sieben neue Referendarinnen und einen Referendar am KvFG begrüßen. Bis zu den Sommerferien werden sie in unterschiedlichen Klassen Unterrichtserfahrungen sammeln. Anhand von vier Fragen stellen sie sich hier im Newsletter kurz selbst vor:

1. Wie sind Sie darauf gekommen, Lehrer(in) werden zu wollen?
2. Welchen ersten Eindruck haben Sie vom KvFG?
3. Was glauben Sie, was Ihnen später einmal am Schulleben Spaß machen wird?
4. Wo haben Sie eventuell Befürchtungen?

Mareike Burdinski: Musik, Spanisch

1. Bei mir hat das etwas länger gebraucht. Ich war erst fest angestellt im Orchester als Harfenistin tätig, danach freiberuflich als Musikerin. Dabei wurde mir schnell klar, dass ich mehr mit Menschen arbeiten möchte und außerdem einen Beruf brauche, bei dem ich mehr Energie einbringen kann. Da bietet sich der Lehrerberuf doch ziemlich an. Außerdem weiß ich von meinen Harfenschülern, dass ich sehr gerne unterrichte.
2. Nach einigen Wochen, vielen Kollegen, noch mehr Schülern und einer großen Vielfalt von Erlebnissen und Eindrücken gibt es zum Glück keinen einen ersten Eindruck mehr. Aber: Obwohl ich in Stuttgart wohne, bin ich sehr glücklich darüber, dass mein Wunsch erfüllt wurde und ich ans KvFG gekommen bin!
3. Na, die Schüler natürlich!
4. Im Moment ist meine größte Sorge, dass ich weiterhin so lange brauchen werde, um Stunden vorzubereiten. So könnte ich nämlich leider nur ein äußerst begrenztes Deputat übernehmen. Langfristig gesehen würde ich mir dann überlegen, den Beruf zu wechseln, sollte ich merken, dass die Schüler nicht gerne zu mir in den Unterricht kommen.

Katharina Geeck: Englisch, kath. Religion

1. Gute Bespiele von Lehrern in der eigenen Schulzeit, von Menschen, die für ihre Fächer gebrannt haben und diese Funken der Begeisterung rüberbringen konnten. Da dachte ich mir: Davon sollte es noch viel mehr Leute geben! Warum also nicht selbst so jemand sein?
2. Sehr nettes Kollegium – und die Kaffeemaschine ist auch nicht zu verachten.
3. Vieles, da ich in meinen Fächern mit Schülern buchstäblich über Gott (Reli) und die Welt (mit Englisch als moderner Lingua franca) reden kann – da wird es niemals langweilig.

4. Eigentlich versuche ich mich von Befürchtungen fernzuhalten. Häufig endet sowas ja nur als selbst erfüllende Prophezeiung. Wo sich dann doch mal Befürchtungen einschleichen, z.B.: „Wie sieht der Arbeitsmarkt wohl nach dem Referendariat aus?", versuche ich, positiv zu denken und lieber das Beste aus der Gegenwart zu machen, anstatt mich vor der Zukunft zu fürchten.

Laura Mallia: Deutsch, Philosophie/Ethik

1. Ich wollte als Kind schon Lehrerin werden, habe den Gedanken aber zwischenzeitlich wieder verworfen, da Lehrer ja auch immer zu Hause arbeiten müssen. ☺ Nach langem Überlegen erschien mir der Lehrerberuf aber als derjenige, welcher am meisten das vereinen konnte, was mich interessierte: eine pädagogisch wertvolle Arbeit mit jungen Menschen, gepaart mit Bildung in Form von Literatur und Philosophie.
2. Die Schule hat von Anfang an offen und freundlich auf mich gewirkt. Ich habe mich gleich wohlgefühlt und konnte mir gut vorstellen, hier die nächsten Monate viel Zeit zu verbringen.
3. Der Umgang mit netten Schülern und Kollegen und die Klassenausflüge!
4. Irgendwann den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr zu sehen. ☺

Nathalie Mauz: Deutsch, Geschichte

1. Ich hatte während meiner Schulzeit oft schlechte Erfahrungen mit Lehrern im Hinblick auf deren Motivation. Liebloser Literaturunterricht hat mich dazu bewegt, Germanistik zu studieren, um Schülern das Lesen wieder schmackhaft zu machen.
2. Ich habe einen sehr positiven Eindruck gewonnen, obwohl ich zu Beginn definitiv ein Navi gebraucht hätte. ☺
3. Ich hoffe natürlich, dass es möglichst viele Bereiche sein werden. Ich denke, das Schönste wird sein, meine Schüler auf der Abifeier zu verabschieden und zu sehen, dass ich Anteil daran hatte.
4. Es werden sehr hohe Ansprüche von allen Seiten an uns gestellt. Ich bin realistisch genug, zu akzeptieren, dass man nicht allen gerecht werden kann. Meine Befürchtung ist allerdings, beim Versuch dabei meine Authentizität zu verlieren.

Carmen Müller: Mathematik, Sport

1. Es macht mir Spaß, etwas Neues zu zeigen und beizubringen.
2. So super, dass ich gerne hier bleiben möchte.
3. Das, was mir jetzt auch schon Spaß macht: unterrichten, Neues ausprobieren und beibringen.
4. Dass es jetzt im Referendariat sehr schwer werden wird, alles unter einen Hut zu bekommen.

Kathrin Pfisterer: Englisch, Geschichte

1. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen und mir hat es schon immer viel Spaß gemacht, anderen etwas beizubringen. Als Lehrerin sehe ich da die perfekte Gelegenheit, diese beiden Eigenschaften miteinander zu verbinden.
2. Ich habe einen sehr guten Eindruck. Ich fühle mich von allen Kollegen, Schülern und Eltern sehr willkommen. Das Schulklima empfinde ich als äußerst angenehm und ich freue mich auf die kommende Zeit an der Schule.
3. Die facettenreichen Aufgabenfelder, die einen als Lehrerin erwarten: Das Unterrichten, die Zusammenarbeit mit den Schülern und Kollegen, das Mitwirken am Schulalltag, die Gespräche mit den Eltern und all die weiteren Aufgaben, die der Schulalltag mit sich bringt. Besonders spannend finde ich die Vorstellung, die Möglichkeit zu haben, Schüler von der fünften Klasse bis zum Abitur begleiten zu können und ihnen auf dem Weg des Erwachsenwerdens unterstützend zur Seite zu stehen.
4. Ich denke, dass es aufgrund der vielfältigen Aufgabenfelder nicht immer leicht ist, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Daniela Riedel: Chemie, NwT

1. Lehrerin möchte ich werden, seit ich in der sechsten Klasse bin. Zum einen habe ich schon immer sehr gerne mit Menschen zu tun und zum anderen ist es ein sehr abwechslungsreicher Beruf, bei dem man die Fächer studieren und lehren kann, die einen interessieren.
2. Schon beim ersten Betreten strahlte die Schule eine positive Atmosphäre aus und es gibt viele freundliche und hilfsbereite Lehrer und nette Schüler.
3. Besonders freue ich mich auf die Interaktion mit vielen verschiedenen Menschen, vor allem Schülern, und darauf, sie für meine Fächer zu begeistern, aber auch mit ihnen ihre Stärken herauszufinden und sie darin zu fördern und zu ermutigen.
4. Dass die Zeit für jeden individuellen Schüler zu kurz kommt aufgrund von Organisatorischem oder Vorbereitungsaufgaben.

Steffen Schaal: Biologie, Geographie

1. Ich wollte schon seit meiner eigenen Grundschulzeit Lehrer werden. Während meiner eigenen Schulzeit habe ich mich aktiv am Schulleben beteiligt und konnte mich unter anderem als Konfliktlotse, Fünftklässlerpate oder in der Hausaufgabenbetreuung selbst in der Lehrerrolle „ausprobieren".
2. Ich wurde sehr herzlich und offen im Kollegium und von den Schülern aufgenommen. Besonders gut gefällt mir die Lage der Schule mitten im

Grünen. Die vielen tollen Projekte wie „Salat für die Mensa“, der Bau der Bewegungsinsel oder die Elterninitiative „Treffpunkt Mesa“ sind nur einige Beispiele, bei denen sich das gute Miteinander aller am Schulleben beteiligten Personen zeigt.

3. Ich freue mich besonders darauf, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern verschiedene naturwissenschaftliche Projekte zu verwirklichen.
4. Glücklicherweise habe ich bisher keine Befürchtungen.

Termine und Veranstaltungshinweise MÄRZ bis MAI 2018

Mi **14.3.2018**	19.30 Uhr in der Aula		**Informationsabend zur Sprachenwahl ab Klasse 6 (Französisch / Latein)** für die jetzigen 5er-Eltern
Mi **21.3.** und	Do **22.3.2018**		**Anmeldung der neuen Fünftklässler** im Sekretariat
Mo **16.4.2018**	vormittags		**Vorbereitungstag fürs Langprojekt**
Mi **18.4.** bis	Mi **2.5.2018**		**Schriftliche Abiturprüfungen** 18.4.: Deutsch; 20.4.: Englisch; 23.4.: Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Gemeinschaftskunde, Geographie, Geschichte, Musik, Physik, Religion, Sport, Wirtschaft; 24.4.: Spanisch; 25.4.: Französisch; 26.4.: Latein; 2.5.: Mathematik
Do **19.4.2018**	ganztags		**SMV-Seminar**
Do **26.4.2018**	19.00 Uhr in der Aula		**Informationsabend zur Profilwahl ab Klasse 8 (NwT / Spanisch)** für die jetzigen 7er-Eltern
Do **3.5.2018**			**Wiederbeginn des Unterrichts für die Jg. 2** nach den schriftlichen Abiturprüfungen
Fr **18.5.2018**	8.00-11.45 Uhr		**Workshop Jugendbeteiligung in Dußlingen, Gomaringen und Nehren** für alle Achtklässler

